Wiederbelebung von Nr. 66 - 220SEb/C

Post by "Bernardo" of Aug 2nd 2015, 9:08 am

Mühsam ernährt sich das Eichhörnchen 🐿️

... und sehr langsam ging es voran in der letzten Zeit. Wenn man berichten muss, dass man für das Anbringen zweier Türgriffe - verdammtes Gefummel, bis die Gummiunterlagen mal so sitzen, wie sie sollen - und das Montieren des Ausrücklagers - verdammtes Gesuche, bis man mal die richtige Kombination von Kugellager-Ausrückkörper früh/spät/4Zyl/6Zyl zusammengepresst hat, wenn man also berichten muss, dass man dafür allein zusammengerechnet Tage verdödelt hat, dann schüttelt der Mitleser sicherlich den Kopf. Entweder vertikal, weil er das kennt, oder horizontal, weil er professioneller und zielstrebigers ans Werk geht.

Wie dem auch sei, inzwischen geht es mir wie im bekannten "Life of Brian", als bei der zweimaligen Durchsuchung des konspirativen 20qm-Raumes durch 50 Mann immerhin ein Suppenlöffel sichergestellt werden konnte. Oder anders ausgedrückt: Hatte gestern endlich mal wieder richtig Spass am Schrauben und habe eine chrömerne Regenleiste angebracht, die dem Wagen einen Hauch Komplettheit verleiht 😊

Immerhin sind Motor und Getriebe endlich verblockt und Türen sowie Seitenteile ordentlich gedämmt. So ordentlich, dass bei jedem späteren Treffen mindestens einer beim Ansblechklopfen sagen wird "boah - fingerdick Spachtel, so wie das klingt".

Werde euch über weitere Meilensteine der Restauration natürlich auf dem .. öhm .. Schleichenden halten.